

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1771**

26.8.1771 (No. 35)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972153](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972153)

Montag, den 26. Aug. 1771.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen alle und jede, welche an des Jacob Cordes, zu Tossens, weyland Ehefrauen, Anna, gebohrene Peters, Nachlassenschaft, einiges Erbrecht oder sonstige Ansprache zu haben vermeynen, sich damit den 1sten Sept. h. a., beyrn königl. Develgdnüttschen Landgerichte angeben und selbige bescheinigen.
- 2) Der Professor und Rector, Ehlers, hieselbst ist gewillet, am 20sten dieses Monats, allerhand Hauggeräthe, in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.
- 3) In Garlich Janssen Concurssache, ist zur Eröffnung der Präferenz, Urtheil, Terminus auf den 2ten Sept. und zur Vergütung und Lohse auf den 19ten ejusd. anberahmet.
- 4) Joh. Helmers, Hausmann zu Ohmsede, ist gesonnen, von seiner Bau, den sogenannten Gartentamp, von 28 Scheffel Saatland, auch elf Tücker und sechs Tagewerke Wischland, im Ohmseder Felde belegen, den 28sten Sept., Nachmittags um 1 Uhr, in seinem Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23sten Sept. a. c., beyrn hiesigen königl. Landgerichte.

- 5) Wenn die zu Reparirung der hiesigen grossen, wie auch Sichte- und Dammuhlen, erforderliche Materialien, als: Holz, und Eisenzeug, mindestfordernd ausgedungen werden sollen, und dazu Terminus auf den 2ten Sept. angesetzt worden; so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche das Holz nebst Eisenzeug zu liefern gewillet, sich am gedachten 2ten Sept., des Morgens, um 10 Uhr, hieselbst einfinden, den Bestiel vorher einsehen, die Conditiones vernehmen und sodann nach Gefallen fordern und accordiren.  
Oldenburg aus der königl. Cammer, den 22sten Aug. 1771.

v. Ahlesfeldt. von Hendorf.

- 6) Es wird hiemit öffentlich kund gemacht: das der hiesige Bürger, Joh. Ch. Etd., ver, sein an der 48tern Straffe stehendes bürgerliche Haus, nebst Stall und Platz, auch einen Garten, auf dem Stau, samt drey Frauen- und einer Manns-Kirchenstelle, in St. Lamberti Kirche, sodann einen halben Lorfmoor, wie auch noch einen Dulten schwarzen Lorfmoor daselbst, vorne an der Hölle belegen, ferner allerhand Hauggeräthe: an Leinen, Kleidungen und Bettgewandt, Kupfer, Zinn und Messing, wie auch einen kupfernen Brandweinskessel, Helm und Schlinge, Kahlfaß und Unter, am 3ten Sept., d. J., in bemeldtem seinen Wohnhause, öffentlich, freywillig, an den Weisbietenden, verkaufen lassen wolle; wie auch, das diejenigen, so solches an- oder bezusprechen vermeynen, sich damit am 2ten Sept. a. c., in Curia hieselbst, bey Straffe, des ewigen Stillschweigens, gehdrig anzugeben schuldig seyn sollen.

Oldenburg, den 27sten Juny 1771.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 7) In Convocations-Sachen der Creditoren, von der hier verstorbenen Elisabeth Wickbergen, werden die angegebene Creditores auf den 2ten Sept. a. c., in Anshung des Distributionsbescheides hiemit verabladet.

Decretum Oldenburg in Curia, den 23sten July 1771.  
H. B. v. Halem,

## II. Privatsachen.

- 1) Von dem Vorwerke, Wittbeckersburg, sollen verschiedene Hämme, und unter solchen auch die, so die Wittwe Kloppenburgs in Heuer hat, den 13ten Sept., als Freytag nach dem 15ten Sonntage nach Trinitatis, in der Frau Wittwe Hübbeckers Hause, zur Braake; so dann das ganze Vorwerk, Neuenfelde, mit allen dazu gehörigen Ländereyen, den 14ten Sept., als am folgenden Sonnabend, in Matth. Kösters Hause, zu Elsfleth, meistbietend, veräußert werden; diejenigen, so davon einen oder andern Hamm zu heuern Begeben haben, können sich am obbemeldten Tage und Orte, Nachmittags, gegen 2 Uhr melden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten und accordiren.

Varel, den 24sten Aug. 1771.

Wardenburg.

- 2) Weyl. Herrn Lieutenant Janssen Erben, wollen ein kleines Haus, zu Abbehausen, auf Kirchengründen belegen und einige Kirchensstellen in der Durhaver Kirche, am 13ten Sept., in Joh. Timmermanns Wirthshause, zu Durhave, verkaufen.
- 3) Der hiesige Tischler Amtsmeister, Joh. Conrad Wahlstedt; wohnhaft in der Haarenstrasse, hat ein von ihm gefertigtes eichenes Kleiderschrank, aus der Hand zu verkaufen.
- 4) Frerich Sommer, zur Develgönne, will sein auf adelich freyen Gründen daselbst, auf dem sogenannten neuen Hamm stehendes Wohnhaus, aus der Hand verkaufen.
- 5) Denjenigen Personen, welche Kirchen-, Schul-, Arm- u. Vormundschafftliche und dergleichen Rechnungen fertigen lassen wollen, dienet zur Nachricht: daß ich solche Arbeit für die ordentlichen Gebühren annehme auch nach Größe der Rechnungen prompt damit heissen will, und dahero mir des geehrten Publici desfällige Zusprache ausbitte. Wer des Canzlers Pfaffen Bibelwerk, ersten 6 Theile, (inclusive des alten, in 2 Theilen, bestehenden Testaments, welches ich allerforderfamst erhalten werde) sich annoch ungebunden anschaffen will, kann sich gefälligst an den Postschreiber Monsr. Schwarting hieselbst adressiren und gedachte 6 Theile für vier Rthlr., in Gold, käuflich erhalten.

Oldenburg, den 24sten Aug. 1771.

J. F. Probst.

- 6) Bey der am 22sten dieses, zu Altona, mit den gewöhnlichen Formalitäten geschehenen Ziehung der königl. dänischen Zahlenlotterie, sind die Nummern: 22, 23, 29, 30, 76, aus dem Glücksrade gehoben worden; wodurch außer beträchtlichen Umben und Auszügen, in des Herrn Franz Müllers Hmken, zu Sengwarden, Collection, auf die Nrn. 23, 29, 76, eine Terne gewonnen worden. Die 8te Ziehung geschiehet den 12ten Sept., und können bis zum 7ten Einsätze gemacht werden.

Oldenburg, den 26sten Aug. 1771.

E. H. Bruhn, General-Collecteur.

- 7) Zu der auf den 2ten Sept. h. a., bevorstehenden dritten Ziehung der Copenhagener, desgleichen der auf den 12ten Sept. h. a., bestimten Ziehung der Altonaer königl. privilegirten und garantirten Zahlenlotterien, sind Originalloose, in meinem Obercomtoir, Nro. 240. bis am Schlußtag der Listen, zu ein Mark Lübsch, oder 32 Grote, hießg klein Courant, nicht weniger von hdbhern bis zum geringsten Einsätze von 8 Grote, zu haben. Sichere Personen hier in der Stadt, oder in den beeden

Grasschaften, auch andere, welchen gefällig ist, Collecteurs von abbenldter Copenhagenener und Altonaer Zahlenlotterie zu werden, werden ersucht, sich an mich zu adressiren; da dann alle zur Collecte gehörende Sachen und Instruction, unter annehmblichen Procenten und Vortheilen, Portafrey, in Empfang genommen werden können.

Oldenburg, den 24sten Aug. 1771.

Probst,  
Landgerichts Procurator und Obercollecteur,  
wohnhaft an der Gassstrasse.

- 8) Bey der den 22sten dieses, öffentlich, zu Altona, geschehenen siebenden Ziehung, der königl. dänischen Zahlenlotterie, sind folgende Num.: 23, 76, 29, 22 und 30, aus dem Glücksrade gehoben worden; die dadurch anders gefallene Gewinne, werden prompt auszubezahlt. Die achte Ziehung geschieht den 1zten Sept., und können so wohl bey mir und Herrn zur Leye, hieselbst, als auch bey den auswärtigen bekannten Herren Collecteurs, bis den 7ten Sept. beliebige Einsätze gemacht werden.

Oldenburg, den 25sten Aug. 1771.

L. Schwarting.

- 9) Es ist der Goldschmidt und Bürger, Hölling, wohnhaft am Markte, hieselbst, zum Collecteur von obigen Lotterien ernannt und sind bey demselben jederzeit Loose, von verschiedenen Preisen, zu haben.
- 10) Es wird des weyland Schusters, Joh. Lorenz Knabenschu Erben Haus und Garten, zu Barel, an der neuen oder grünen Strasse gelegen, den 6ten Sept. a. c., Nachmittags, in dem herrschaftlichen Schütting daselbst, meistbietend, verkauft.
- 11) Weyland Frau Wittve Duchen Erben, wollen auf den 6ten Sept., auf einige Jahre verheuren: 1) das Wohnhaus, bestehend in zween tapecirten Zimmern nebst zween Schlafkammern, hinten einem grossen Zimmer mit Schlafkammer, einer grossen heissen Küche; oben befinden sich auch drei Stuben mit Schlafkammern und drey Boden, unter dem Hause ein grosser gewölbter Keller, ein Brauhans, grosser Stall und Garten, welches sogleich, zween Burden aber zu Ostern, angetreten werden können. 2) Wollen sie alle Mobilien, so in Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Stein und hölzernem Geräthe, Coffers, Kleidern und andern Schränken, Garn, geschnittenem Linnen und Drell, Betten und andern Sachen bestehen, auch eine Parthey Muschelkalk und alten weissen Torf, eine Reisekutsche, einen Jagdwagen, so in Riemen hängt, mit grünen Tuch ausgeschlagen, zweene Cariole, die eine mit Verdeck, nebst zween rheinischen Schlitten, verkauffen lassen. 3) auf den 23sten Sept. wollen sie im neuen Hause, verkauffen lassen: (a) den Garten ausser dem heil. Geist Thore, hinter dem neuen Hause, mit Garten und Wohnhaus, von zwey Etagen, welches Haus die beste Lage und Aussicht hat, davon die Hälfte mit den darinn befindlichen Früchten, gleich kan angetreten werden. (b) einen Garten, mit Gartenhaus, gleich dahinter gelegen, daran der Hr. Aeltermann, Harms, benachbart ist, der sogleich mit allen Früchten angetreten werden kan. (c) weissen und schwarzen Torf, so auf dem Mohre stehet. (d) auch in St. Lambertii Kirche, eine Manns Kirchenstelle, unter der norder Priechel, im Stuhle A, eine Frauensstelle, im Mittelgange, im Stuhle B. C., und eine Klappe vor diesem Stuhl, eine Frauensstelle, unter der norder Priechel, im Stuhle K., No. 114.; in St. Nicolai Kirche, zwey Frauensstellen.
- 12) Den 30sten dieses Monats, als am nächstfolgenden Freytage, Vormittags, um 9 Uhr, gedente ich, einige Mobilienstücke, öffentlich, an die Meistbietenden, verkauffen zu lassen, worunter besonders neu und von schöner Arbeit sind: zwey ganz ähnliche Kleiderschränke, mit französischem Nußbaumholz belegt, ein halb Duzend Stühle, nebst einem Canapee, mit Nußbaumholz belegt, noch andere Stühle, zwey

ganz ähuliche grosse Spiegel, mit vergoldeten Rahmen, ein kupferner lackirter Thees-  
tisch, mit darauf gemalten Blumen und Früchten, eine messingene Stocklaterne  
und eine Scheinlampe von englischem Glase. Der Hausverkauf bleibt auf den  
dritten Sept. festgesetzt. Falls denn nicht hinlänglich geboten wird, so wird es  
so gleich verheuert werden, so daß Käufer oder Miether es 14 Tage vor Michaelis  
in Besiz nehmen kan.

M. Ehlers.

23) Da die Essenshammer Armen Hofstelle, zum Altendeich, mit 37 und ein Viertel Jü-  
cken Landes, worunter 6 Jücker Pflugland, auf ein- oder mehrere Jahre, Maytag  
1772 anzutreten, verheuert werden soll; so wird solches hiemit bekannt gemacht,  
und können sich die desfälligen Liebhaber auf den 6ten Sept. a. c., des Nachmit-  
tags, um 2 Uhr, in Jacob Frerichs Wirthshause, zu Essenshamm, einfinden, die  
Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten und heuren.

24) Es sind Joh. Ernst Cordes, zum Nothenkircher Wurf, in der Nacht vom 15 auf den  
16ten August, 5 Stück Schaafe, als: ein altes mit drey Lämmern und ein güstes,  
vom Lande weggekommen. Wer davon Nachricht zu geben weiß, wolle solches,  
gegen eine billige Erkenntlichkeit, dem Joh. Ernst Cordes, anzeigen. Dem Schaafe,  
wozu die Lämmer gehören, ist von dem einen Ohre die Spitze abgeschnitten, und  
das eine Lamm hat die Klauen im Feuer verbrannt.

25) Wann in dem zur Verheuerung des weyland Herd Kochs Erben, im Seefeldes, Auf-  
sendeiche belegenen beeden Bauern, angefaßt gewesenen Termin nicht hinlänglich  
geboten, mithin novus Terminus dazu auf den 3ten Sept., in weyl. Wille Toll-  
ners Wittwen Wirthshause, anberahmet worden; so wird solches hiemit öffentlich  
bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich sodann, Nachmittags, um 1 Uhr  
dieselbst einfinden und nach Gefallen bieten und heuren.

26) Weyland Tabbe Dieckhoff, Jun., Kinder Vormünderer, wollen ihrer Pupillen Hof-  
stelle, zur Klippfanne, als: ein Wohnhaus, mit ungefähr 44 Jücker Landes, am  
2ten Sept. a. c., in Hajo Hajessen Wirthshause daselbst, auf 3 Jahre, von May  
1772 an, öffentlich, durch den Hrn. Berganter, Erdmann, verheuren lassen.

27) Weyland Joh. Christian Advers Wittve und Erben, zu Holzwarden, sind gewillet,  
ihre in Schmalensteth stehendes und 180 von Naton Glüather Wagner bewohntes  
Haus, worinnen derselbe bisher die Krugnahrung exerciret und dazu recht gelegen  
ist, nebst dem dabey gehörigen Garten, entweder zu verkaufen oder zu verheuren.  
Und da dieses Haus in gutem Stande, mit zwey schönen Stuben und einen guten  
Backofen versehen ist, so können die Liebhaber sich cheftens einfinden und accordiren.

28) Christoffer Kleyemann, auf dem Stau, hat frische holländische Häringe zu verkaufen.

29) Am 23sten Sept. wird der öffentliche Verkauf des Wagrenlagers, von weyl. Hrn.  
Joh. Wienken, in Biemen, angefangen werden; wer vor dieser Zeit davon zu  
kauffen beliebet, kan sich im Sterbshause melden, und zu den geringsten Preisen  
erhalten.

30) Die Frau Auctionsverwalterin von Harten, hat ihre Wohnhäuser, Gärten, Wisc-  
und Saatländereyen, zu Wechloy belegen, theils auf Michaelis d. J., und theils  
auf Maytag 1772 anzutreten, annoch zu verheuren; wer hievon zu heuren belie-  
bet, wolle sich bey selbiger melden.